

Was passiert bei der Seismik-Messung?

Bei der Messung fahren spezielle Vibrationsfahrzeuge – sogenannte Vibrotrucks – entlang zuvor geplanter Routen durch das Stadtgebiet. Über Rüttelplatten erzeugen die Fahrzeuge leichte Vibrationen. Die dadurch entstehenden Schallwellen breiten sich im Untergrund aus und werden von verschiedenen Gesteinsschichten reflektiert. Kleine Messgeräte entlang der Strecke, sogenannte Geophone, zeichnen diese Signale auf. Aus den Daten entsteht anschließend ein geologisches Modell des Untergrunds.

Wie geht es danach weiter?

Nach Abschluss der Messungen werden die Daten ausgewertet und wissenschaftlich interpretiert. Erst danach kann beurteilt werden, ob eine Nutzung von Geothermie in Landshut technisch und wirtschaftlich sinnvoll wäre.

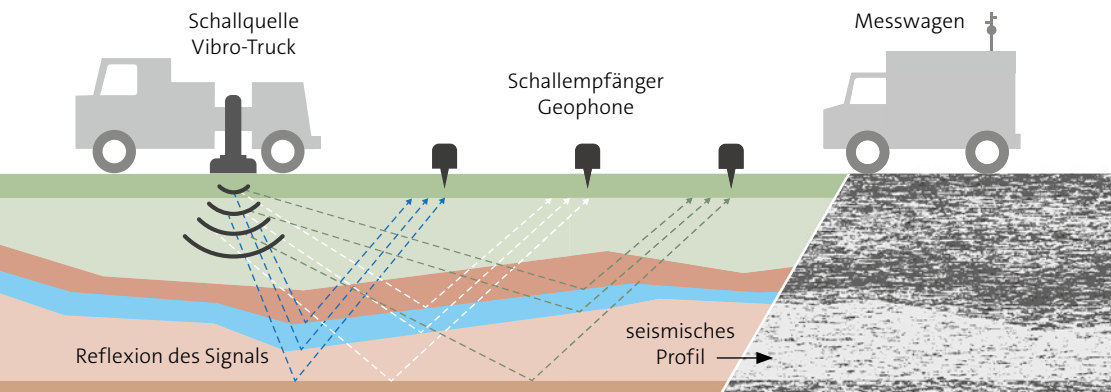
Eine mögliche Umsetzung des Projekts hängt anschließend von weiteren Untersuchungen, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie den Entscheidungen der zuständigen Gremien ab.

Weitere Informationen

Aktuelle Entwicklungen zur Geothermie in Landshut finden Sie auf der Projektseite „Geothermie“.



www.stadtwerke-landshut.de/geothermie/
geothermie@stadtwerke-landshut.de



Infoabend

zur geplanten Seismik-Messung im Stadtgebiet und den Potenzialen der Geothermie in Landshut

Lässt sich im Stadtgebiet Erdwärme für die Versorgung mit klimafreundlicher Fernwärme nutzen? Die Voraussetzungen dafür halten die Stadtwerke für vielversprechend. Darum wird der Untergrund in Landshut im Herbst 2026 mit einer sogenannten Seismik-Messung auf seine geothermischen Potenziale untersucht.

Darüber informieren wir alle Interessierten
am **Dienstag, 19. Mai 2026, ab 18.30 Uhr**
im Salzstadel (Steckengasse)

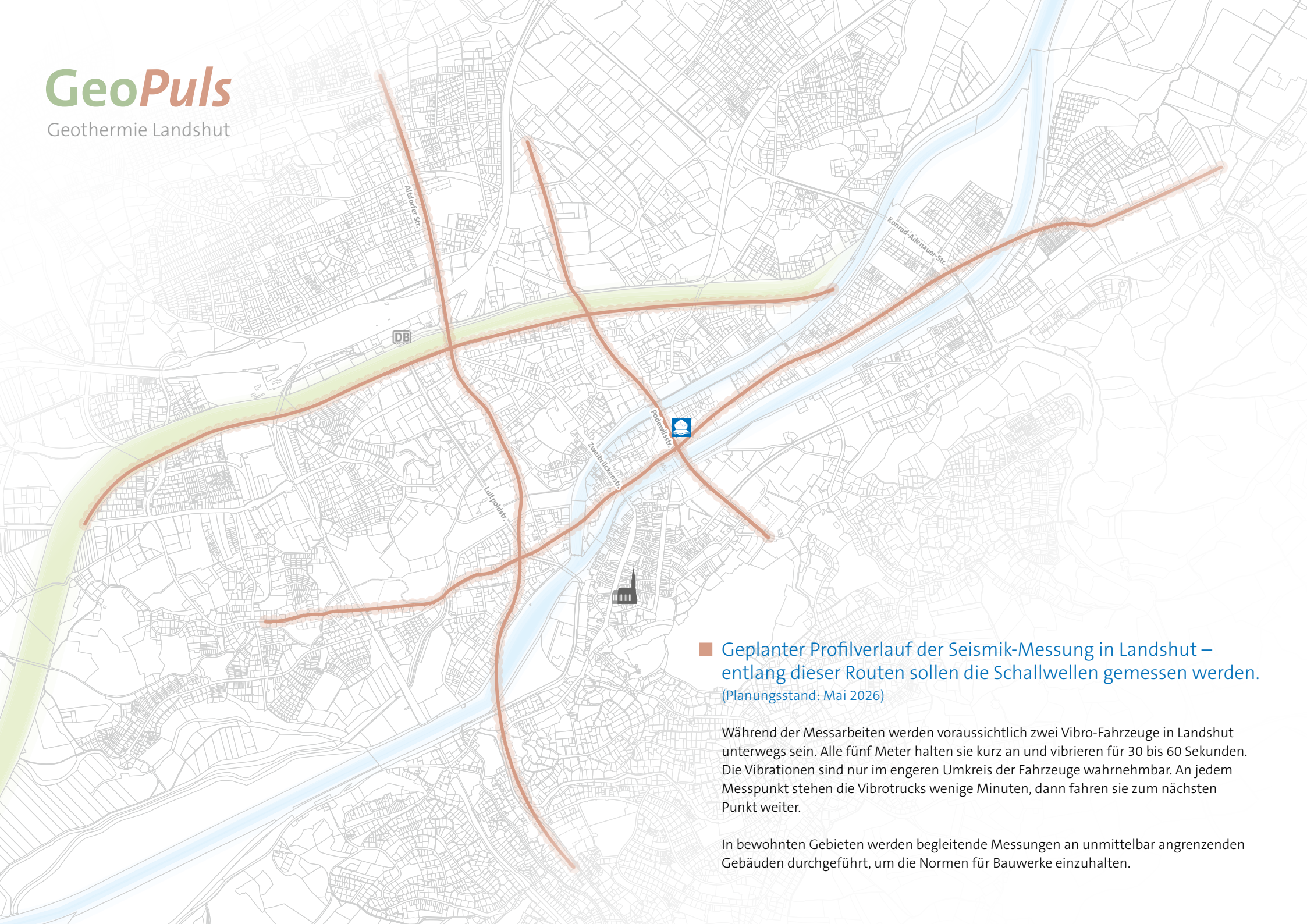
Eintritt frei | keine Anmeldung erforderlich | freie Platzwahl

Themen des Abends

- Wie funktioniert eine Seismik-Messung?
- Was passiert während der Messarbeiten im Stadtgebiet?
- Sind Vibrationen oder Einschränkungen zu erwarten?
- Welche Erkenntnisse sollen gewonnen werden?
- Wie geht es mit einem möglichen Geothermie-Projekt weiter?

Mithilfe der Seismik-Messung wollen die Stadtwerke herausfinden, wie die geologischen Schichten unter Landshut aufgebaut sind und ob die Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Nutzung von Erdwärme gegeben sind.





■ Geplanter Profilverlauf der Seismik-Messung in Landshut – entlang dieser Routen sollen die Schallwellen gemessen werden. (Planungsstand: Mai 2026)

Während der Messarbeiten werden voraussichtlich zwei Vibro-Fahrzeuge in Landshut unterwegs sein. Alle fünf Meter halten sie kurz an und vibrieren für 30 bis 60 Sekunden. Die Vibrationen sind nur im engeren Umkreis der Fahrzeuge wahrnehmbar. An jedem Messpunkt stehen die Vibrotrucks wenige Minuten, dann fahren sie zum nächsten Punkt weiter.

In bewohnten Gebieten werden begleitende Messungen an unmittelbar angrenzenden Gebäuden durchgeführt, um die Normen für Bauwerke einzuhalten.